

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Vorwort	21
1 Die Regulierung von Nachhaltigkeit und Innovation in zunehmend liberalisierten Energiemärkten als Forschungsschwerpunkt	22
1.1 <i>Fragestellung und Untersuchungsdesign</i>	24
1.2 <i>Die Regulierung erneuerbarer Energien als komplexer Forschungsgegenstand</i>	28
1.2.1 Die vielfältigen Aspekte der Regulierung eines öffentlichen Gutes bei der Markteinführung erneuerbarer Energien	28
1.2.2 Die Regulierung der Energiewirtschaft zwischen Nachhaltigkeit und Wettbewerb	33
2 Der theoretische Rahmen: Ein historisch-institutionalistischer Vergleich der Erneuerbaren-Energien-Politik	36
2.1 <i>Die historisch-institutionalistische Analyse in aktorszentrierter Perspektive</i>	36
2.2 <i>Der Beitrag der Föderalismusforschung zur Erklärung von Innovation</i> .	42
2.2.1 Ökonomische Föderalismustheorien	43
2.2.2 Institutionalistische Ansätze der Föderalismusforschung.....	46
2.3 <i>Die zunehmende Bedeutung der Mehrebenen-Verflechtung für die Regulierung erneuerbarer Energien</i>	49
2.4 <i>Zur Forschungsmethode: Eine vergleichende prozessorientierte Fallstudie der Erneuerbaren-Energien-Politik in Großbritannien und Deutschland</i>	53
3 Ein britisch-deutscher Vergleich der Entwicklung der energiepolitischen Rahmenbedingungen und der Forschungspolitik für erneuerbare Energien (1973-1990)	56
3.1 <i>Das unitarische Regulierungsregime der verstaatlichten Energiewirtschaft in Großbritannien und seine Auswirkungen auf erneuerbare Energien</i>	56
3.1.1 Die sektorielle Steuerung der verstaatlichten britischen Energiewirtschaft .	56
3.1.2 Der Durchbruch des Wettbewerbsparadigmas zur Regulierung staatsnaher Sektoren	62

3.1.3	Die zentralisierte Organisation der energiebezogenen Forschungs- und Technologiepolitik im verstaatlichten Regulierungsregime	67
3.1.3.1	Die britische Kernenergiepolitik der 1970er und 1980er Jahre	67
3.1.3.2	Die zentralisierte Koordination der Forschungspolitik bei den erneuerbaren Energien	72
3.2	<i>Die föderale Regulierung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Auswirkungen auf erneuerbare Energien (1973-1990)</i>	<i>85</i>
3.2.1	Die sektorielle Steuerung der deutschen Energiewirtschaft im verflochtenen föderalen System	85
3.2.2	Die Entwicklung der ökonomischen Wettbewerbsregulierung	90
3.2.3	Die föderale Organisation der Forschungs- und Technologiepolitik im Energiesektor und ihre Auswirkungen auf erneuerbare Energien	94
3.2.3.1	Die technologiepolitische Förderung der Kernenergie im zunehmenden Widerstreit: Auswirkungen einer verflochtenen Energiepolitik	94
3.2.3.2	Die Forschungs- und Technologiepolitik für erneuerbare Energien im verflochtenen Regierungssystem	98
3.2.3.3	Die länderbezogene Forschungspolitik für erneuerbare Energien	104
3.2.4	Die Diffusion umweltpolitischer Regulierungsziele in die stromwirtschaftliche Wettbewerbsregulierung seit der zweiten Hälfte der 1980er Jahre	118
3.3	<i>Zwischenfazit: Vergleichende Bewertung der Forschungspolitik für erneuerbare Energien in verstaatlichten Regulierungsregimen</i>	<i>121</i>
4	Eine vergleichende Analyse der Markteinführung erneuerbarer Energien (1989-1998)	127
4.1	<i>Die Markteinführung erneuerbarer Energien im liberalisierten britischen Energiemarkt (1989-1997)</i>	<i>127</i>
4.1.1	Die wichtigsten Reformelemente der Liberalisierung der englisch-walisischen Elektrizitätswirtschaft	129
4.1.2	Die Entwicklung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien	133
4.1.2.1	Die gescheiterte Privatisierung der britischen Kernenergie im Liberalisierungsprozess	133
4.1.2.2	Die faktische Regulierung und allmähliche Entstehung von Wettbewerb im britischen Stromsektor	138
4.1.2.3	Die Folgen britischer Wettbewerbspolitik für erneuerbare Energien auf der Ebene der Regionalversorger	145
4.1.2.4	Die verspätete Privatisierung der Kernenergie und des Kohlebergbaus	148
4.1.3	Die Politik zur Markteinführung erneuerbarer Energien	156
4.1.3.1	Die Policyentwicklung eines Markteinführungsinstruments – Die Non Fossil Fuel Obligation (NFFO)	156
4.1.3.2	Die Implementierung und Evaluierung von NFFO	159
4.1.3.3	Die Auswirkungen der Reformen auf die sektorielle Interessenvermittlung und die Verbändeorganisation für erneuerbare Energien	166

4.2	<i>Die Markteinführung erneuerbarer Energien im föderalen Regierungssystem unter monopolistischen Marktbedingungen (1991-1998)</i>	168
4.2.1	Die Policyentwicklung des Stromeinspeisegesetzes (StromEG) als Markteinführungsinstrument von erneuerbaren Energien	169
4.2.2	Die Implementierung und Evaluierung des StromEG	172
4.2.2.1	Zur Bedeutung der Technologieförderung des Bundes	175
4.2.2.2	Zur Bedeutung der Förderprogramme der Länder.....	177
4.2.2.3	Die negativen Effekte des Föderalismus auf erneuerbare Energien – eine Differenzierung	189
4.2.2.4	Erfolgsbedingte erste Reformen des StromEG.....	191
4.2.2.5	Die Entwicklung einer einflussreichen Interessenlobby für erneuerbare Energien in Deutschland.....	194
4.2.3	Die sekundäre Bedeutung einer wettbewerbsorientierten Reformpolitik gegenüber der Herausforderung einer Transformation der ostdeutschen Stromwirtschaft	196
4.2.3.1	Die langwierige Transformation der ostdeutschen Stromwirtschaft im verflochtenen Regierungssystem: Kommunalisierung oder Monopolisierung der Elektrizitätswirtschaft?.....	197
4.2.3.2	Wichtige Entwicklungen in der deutschen Kernenergie- und Kohlepolitik (1990-1998).....	204
4.3	<i>Der Europäische Energiebinnenmarkt vor der gleichzeitigen Herausforderung von Wettbewerb und Nachhaltigkeit (1988-1997)</i>	206
4.3.1	Zur Entstehung der Europäischen Liberalisierungsrichtlinie für die Stromwirtschaft von 1996	206
4.3.2	Die Europäische Klimaschutzstrategie als Beschränkung des Wettbewerbsparadigmas im Europäischen Energiebinnenmarkt	214
4.3.2.1	Die Europäische Klimaschutzpolitik bis zur Klimakonferenz von Kyoto 1997 und die Europäische Forschungs- und Technologiepolitik für erneuerbare Energien	215
4.3.2.2	Die frühen Versuche einer Integration der erneuerbaren Energien in das Europäische Energie-Binnenmarktprogramm	219
4.4	<i>Zwischenfazit zur Markteinführung erneuerbarer Energien in Großbritannien und Deutschland</i>	223

5 Die jüngeren Reformen in der Erneuerbaren-Energien-Politik in den beiden Ländern vor dem Hintergrund zunehmender globaler Governance im Klimaschutz (1997/98-2005) 228

5.1	<i>Die energiepolitische Reformpolitik von New Labour und ihre Auswirkungen auf die Regulierung erneuerbarer Energien (1997-2005)</i>	228
5.1.1	Die Vorbereitung von Reformen der Versorgungswirtschaft durch das DTI und das DETR seit 1997	229

5.1.2	Die wettbewerbsorientierten Reformen des britischen Erzeugermarkts und ihre Auswirkungen auf die Erneuerbare-Energien-Politik	233
5.1.2.1	Die jüngsten Handelsreformen in der englisch-walisischen Stromwirtschaft und ihre Auswirkungen auf erneuerbare Energien.....	234
5.1.2.2	Wichtige Wettbewerbsentwicklungen im britischen Erzeugermarkt seit dem Jahr 2000	238
5.1.3	Die Reform der Erneuerbaren-Energien-Politik unter New Labour: Von der Non Fossil Fuel Obligation zur Renewables Obligation (RO)	241
5.1.3.1	Die Policyentwicklung der RO.....	242
5.1.3.2	Die materiellen Regelungen der RO 2002.....	245
5.1.3.3	Erste Implementierungserfahrungen mit der RO seit 2002	247
5.1.3.4	Eine kritische Bewertung des RO-Regimes	250
5.1.4	Neue Impulse für erneuerbare Energien durch New Labour seit dem Jahr 2000: Das britische Klimaschutzprogramm.....	254
5.1.4.1	Das Emissionshandelssystem (Emissions Trading System).....	255
5.1.4.2	Die Climate Change Levy (CCL) und der Carbon Trust (CT)	258
5.1.4.3	Weitere technologiepolitische Initiativen der britischen Regierung.....	259
5.1.5	Die Auswirkungen der Verfassungsreformen in Großbritannien auf einen Ausbau erneuerbarer Energien in England/Schottland seit 1997	261
5.1.5.1	Der historische Hintergrund der Devolution in Großbritannien	261
5.1.5.2	Die Folgen der britischen Devolution für die schottische Energiepolitik und die Regulierung erneuerbarer Energien.....	264
5.1.5.3	Die Folgen der Regionalisierung in England für die Regulierung erneuerbarer Energien	272
5.1.6	Die Auswirkungen der Liberalisierung auf die energiepolitischen Rahmenbedingungen von erneuerbaren Energien im britischen Strommarkt.....	279
5.2	<i>Die Regulierung der Stromwirtschaft und der erneuerbaren Energien nach dem rot-grünen Regierungswechsel in Deutschland (1998-2004).....</i>	<i>281</i>
5.2.1	Die Umsetzung der Europäischen Strommarktrichtlinie durch die Reform des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) 1998.....	282
5.2.1.1	Der Weg zu einem ersten EnWG-Novellierungsentwurf des BMWi von 1996	282
5.2.1.2	Der schwierige und strittige Konsens zur EnWG-Novelle von 1998	285
5.2.2	Die Entwicklung der Wettbewerbssituation unter dem verhandelten Netzzugangsregime	289
5.2.2.1	Die zunehmende Konzentration und Oligopolisierung in der deutschen Elektrizitätswirtschaft seit 1998.....	290
5.2.2.2	Zur Entwicklung des stromwirtschaftlichen Wettbewerbs	301
5.2.2.3	Die wettbewerbspolitische Kritik der deutschen Energiemarktliberalisierung durch die Monopolkommission und das BMWA	318
5.2.3	Die Reform der Erneuerbaren-Energien-Politik unter der rot-grünen Bundesregierung: Vom Stromeinspeisegesetz zum Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG).....	327

5.2.3.1	Von der Entwicklung differenzierter Novellierungsvorschläge zur Unüberwindbarkeit der Interessengegensätze zwischen dem BMWi und der Regierungskoalition.....	328
5.2.3.2	Von der negativen administrativen Koordination zur politischen Lösung: Die abschließende Entwicklung des EEG	336
5.2.3.3	Die Einführung einer Öko-Steuer und weitere wichtige institutionelle Reformen für den Ausbau erneuerbarer Energien	345
5.2.3.4	Die Implementierung des EEG und die Verabschiedung technologiebezogener Konkretisierungsnormen.....	348
5.3	<i>Die Post-Kyoto-Strategie der EU in ihren Auswirkungen auf erneuerbare Energien und weitere Initiativen zur EU-Strommarktliberalisierung (1998-2003).....</i>	<i>364</i>
5.3.1	Die Dritte Vertragsstaatenkonferenz von Kyoto (1997): Zu den Auswirkungen der Globalen Governance auf die Europäische Klimaschutzpolitik	364
5.3.2	Die Einführung eines Europäischen Emissionshandels.....	370
5.3.3	Der Versuch einer Harmonisierung der Förderung erneuerbarer Energien auf Europäischer Ebene: Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie von 2001	374
5.3.3.1	Die frühen Harmonisierungsversuche der EU-Kommission seit 1998 - die EU-Kommission als Förderer eines Zertifikatehandels für erneuerbare Energien.....	375
5.3.3.2	Der Kommissionsentwurf für eine Richtlinie zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen im Europäischen Elektrizitätsbinnenmarkt (EE-RI) vom 10. Mai 2000	378
5.3.3.3	Die Kritik des Europäischen Parlaments: Der Rothe-Bericht.....	381
5.3.3.4	Die Bedeutung des EuGH-Urteils zum StromEG vom 13. März 2001 für die Europäische Erneuerbaren-Energien-Politik.....	386
5.3.3.5	Die Verabschiedung der EE-RI	396
5.3.3.6	Die Reform des Europäischen Gemeinschaftsrahmens für staatliche Umweltschutzbeihilfen.....	401
5.3.4	Die wettbewerbsrechtlichen Kommissionsinitiativen zur Beschleunigung des Energiebinnenmarktes	403
5.3.4.1	Von der Lissabon-Strategie zu ersten Kommissionsvorschlägen für eine Beschleunigung der Strommarktliberalisierung.....	403
5.3.4.2	Von der Konkretisierung der Richtlinienvorschläge der EU-Kommission zur abschließenden Einigung	407
5.3.4.3	Die EU-Beschleunigungsrichtlinie für die Elektrizitätswirtschaft.....	412
5.4	<i>Die Erneuerbare-Energien-Politik in Deutschland vor dem Hintergrund grundlegender energiewirtschaftlicher Reformen (2002-2005).....</i>	<i>417</i>
5.4.1	Die Veränderung der politischen Kontextbedingungen für die Erneuerbare-Energien-Politik nach den Bundestagswahlen 2002	418
5.4.2	Die EEG-Novelle 2004	422

5.4.2.1	Die ersten Novellierungsentwürfe für das EEG unter der neuen Zuständigkeit des BMU.....	422
5.4.2.2	Die Nachbesserungen der BMU-Novelle für das EEG durch den Deutschen Bundestag	432
5.4.2.3	Zur bisherigen Entwicklung und Implementierung des Emissionshandels in Deutschland und möglichen Auswirkungen auf die Regulierung erneuerbarer Energien.....	442
5.4.3	Die Reform des energiewirtschaftlichen Ordnungsrahmens zur Umsetzung der EU-Beschleunigungsrichtlinien: Die EnWG-Novelle 2005	450
5.4.3.1	Die besondere Bedeutung der föderalen Politikverflechtung bei der EnWG-Reform	451
5.4.3.2	Die ersten beiden Gesetzesentwürfe der Bundesregierung für ein neues EnWG und die Kritik aus Sicht eines Ausbaus erneuerbarer Energien..	454
5.4.3.3	Die deutschen Bundesländer als innovationsorientierte Akteure der Netzregulierung: Von Politikverflechtung und Reformblockade zur Innovation bei der Netzregulierung?	457
5.4.3.4	Die Fortentwicklung des EnWG zum Abstimmungsentwurf für den Vermittlungsausschuss im Frühjahr 2005	466
5.4.3.5	Die Verabschiedung des EnWG im Sommer 2005	497
5.4.3.6	Das EnWG 2005 aus einer Nachhaltigkeits- und Wettbewerbsperspektive.....	525
5.4.4	Weitere Veränderungen der energiepolitischen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien.....	528
5.4.4.1	Die Beendigung des EGKS-Vertrages und seine Auswirkungen auf die deutsche Kohlepolitik und den Klimaschutz	528
5.4.4.2	Der Konsens zum Ausstieg aus der Kernenergie zwischen der rot-grünen Bundesregierung und der deutschen Stromwirtschaft	532
6	Zusammenfassung der Vergleichs der Erneuerbaren-Energien-Politik und ihre Entwicklung im EU-Energiebinnenmarkt	536
6.1	<i>Die institutionalistische Erklärung der unterschiedlichen Erneuerbaren-Energien-Politik zwischen Großbritannien und Deutschland.....</i>	<i>536</i>
6.2	<i>Bewertung der Europäischen Ebene für die Erneuerbare-Energien-Politik in den beiden Untersuchungsländern.....</i>	<i>549</i>
	Literaturverzeichnis.....	556